

Unterstützung von Flüchtlingsprojekten in Rumänien und der Ukraine

Unsere Kirchgemeinde unterstützt nicht nur ukrainische Flüchtlinge und ihre Gastfamilien in Wallisellen, sondern steht seit einem Besuch von Mitgliedern der ungarischsprachigen reformierten Kirchgemeinde Cluj-Napoca (Klausenburg) bei uns in Wallisellen in engem Kontakt mit der Gemeinde und ihrem Pfarrer.

Diese siebenbürgische Stadt ist nicht einmal 200 km von der ukrainischen Grenze entfernt. Ihr Pfarrer Csongor Gede berichtet von der aktuellen Flüchtlingssituation in Klausenburg:

„In der ersten Flüchtlingswelle sind die Wohlhabenderen mit Autos über Klausenburg geflohen, heute kommen aber täglich Hunderte von Menschen aus Mariupol und Odessa mit dem Zug an, die alles verloren haben. Sie sind dankbar für eine Tasse Tee und ein Stück Brot. Unsere Kirchgemeinde hilft auch am Bahnhof mit, wo die Flüchtlinge ankommen, da die Anzahl der Notleidenden die Kapazitäten der Stadtverwaltung übersteigt. Gemeinsam mit der Jugend, den Konfirmanden und dem Frauenverein engagieren wir uns freiwillig. Wir stehen auch mit ukrainischen Kirchgemeinden in Kontakt und helfen gerade da, wo Not besteht.“

Durch Pfarrer Csongor Gede und seine Kirchgemeinde unterstützen wir die folgenden Projekte:

1/ Projekt „Ein Teller warmes Essen“ in Cluj-Napoca – Flüchtlinge erhalten Lebensmittelpakete, Hygieneartikel und Grundausrüstung für Kinder.

2/ In einem Kinderlager werden die Kosten für Unterkunft und Essen für mehrere ukrainischen Flüchtlingskinder übernommen.

Unterstützung der in der Ukraine Gebliebenen:

3/ Wir ermöglichen den Kauf von nötigen (hygienischen) Gebrauchsartikeln in einem ukrainischen Altersheim. Die Situation ist sehr schwierig, da die Jüngeren ins Militär eingezogen wurden und es dadurch auch an Pflegepersonal fehlt.

4/ Eine ukrainische Partnergemeinde möchte eine (warme) Suppenküche für die Senioren eröffnen und einen Brunnen bohren, um die Wasserversorgung zu gewährleisten.